

Allgemeine Geschäftsbedingungen für SELSYS Cloud Services

1 Allgemeines

- 1.1 Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Cloud Services, die SELSYS Software Solutions GmbH (in weiterer Folge kurz „SELSYS“) gegenüber Auftraggeber erbringt. Sie gelten auch für zukünftige Geschäfte, selbst wenn nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wurde. Einkaufsbedingungen des Auftraggebers werden für das gegenständliche Rechtsgeschäft und die gesamte Geschäftsbeziehung hiermit ausgeschlossen.
- 1.2 Ein Cloud Service ist eine Applikation, die SELSYS per Hosting bereitstellt und über ein Netzwerk dem Auftraggeber zur Verfügung stellt.
- 1.3 SELSYS Angebote sind grundsätzlich freibleibend. Der Vertrag gilt erst mit Absendung einer schriftlichen Auftragsbestätigung durch SELSYS als geschlossen.

2 Urheberrecht und Nutzung

- 2.1 Alle Urheberrechte an den vereinbarten Services (Software, Designs, Dokumentationen etc.) stehen SELSYS bzw. dessen Lizenzgebern zu.
- 2.2 Der Auftraggeber erhält ausschließlich das Recht, den Cloud Service nach Bezahlung des vereinbarten Entgelts ausschließlich zu eigenen Zwecken, während der vereinbarten Laufzeit, im Ausmaß der erworbenen Anzahl von Lizenzen, und im Rahmen der vorgesehenen Berechtigungen zu verwenden.
- 2.3 Jede Verletzung von SELSYS Urheberrechten zieht Schadenersatzansprüche nach sich, wobei in einem solchen Fall volle Genugtuung zu leisten ist.
- 2.4 Dem Auftraggeber ist es untersagt, den Service zu unterlizenzieren, zu lizenzieren, zu verkaufen, zu verleasen, zu vermieten, outsources oder anderweitig Dritten zur Verfügung zu stellen.
- 2.5 Bei der Nutzung des Service ist dem Auftraggeber Folgendes untersagt, und der Auftraggeber stellt sicher, dass seine Nutzer Folgendes unterlassen:
 - a) Das Kopieren, Übersetzen, Disassemblieren, Dekompilieren, Zurückentwickeln oder anderweitiges Modifizieren jedweder Teile des Service.
 - b) Das Übertragen von Content, Daten oder Informationen, die gesetzeswidrig, schädigend, bedrohend, böswillig, verletzend, belästigend, unerlaubt, verleumderisch, vulgär, obszön oder beleidigend sind, das Recht auf Privatsphäre oder das Persönlichkeitsrecht eines Dritten missachten, hasserfüllt oder diskriminierend gegenüber bestimmten Rassen oder Volksgruppen oder anderweitig anstößig sind.
 - c) Die Verletzung von Rechte einer natürlichen oder juristischen Person am jeweiligen geistigen Eigentum
 - d) Die Störung oder Unterbrechung der SELSYS-Software oder -Systeme, über die der Service gehostet wird, oder anderer Geräte oder Netzwerke, die mit dem Service

verbunden sind oder das Missachten etwaiger Anforderungen, Verfahren, Richtlinien oder Vorschriften für mit dem Service verbundene Netzwerke, die dem Auftraggeber zur Kenntnis gebracht wurden.

- e) Die Nutzung des Service zum Betrieb eines Servicebüros, zum Zwecke des Outsourcing oder für Time-Sharing-Services.
- f) Das Bereitstellen oder Verfügbarmachen von Links, Hypertext (URL-[Uniform Resource Locator]-Adressen) oder ähnlichen Elementen (ausgenommen ein „Lesezeichen“ in einem Webbrowser) auf der Website oder im Service oder in Teilen davon.
- g) Das Umgehen von Benutzerauthentifizierungen oder von Sicherheitsfunktionen der Website oder des Service oder eines damit verbundenen Hosts, Netzwerks oder Kontos.
- h) Die Nutzung des Service auf jedwede Weise, die gegen geltende Gesetze oder Vorschriften auf lokaler, Landes- oder Bundesebene oder gegen internationale oder ausländische Gesetze oder Vorschriften verstößt

3 Verantwortlichkeiten und Pflichten des Auftraggebers

- 3.1 Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Kennwörter, die für den Zugriff auf den Service verwendet werden, sorgfältig zu wählen, sicher zu bewahren und regelmäßig zu ändern.
- 3.2 Wird dem Auftraggeber bekannt, dass ein unbefugter Dritter von einem Kennwort Kenntnis erhalten hat, muss der Auftraggeber SELSYS unverzüglich darüber informieren und das Kennwort sofort ändern.
- 3.3 Der Auftraggeber ist verantwortlich für die Eingabe der Daten des Auftraggebers im Service sowie für die Pflege der Daten, die von ihm bereitgestellt werden. Der Auftraggeber erklärt und sichert hiermit gegenüber SELSYS zu, dass die Daten des Auftraggebers frei von Viren, Trojanern und vergleichbaren Elementen sind, welche die von SELSYS oder seinen Subunternehmern zur Bereitstellung des Service genutzten Systeme oder Software beschädigen könnten. Der Auftraggeber stimmt zu, dass er alle Daten des Auftraggebers in Übereinstimmung mit allen geltenden Datenschutzgesetzen, -regeln und -vorschriften gesammelt hat sowie pflegen und handhaben wird.

4 Preise und Zahlung

- 4.1 Alle Preisangaben verstehen sich in Euro netto ohne Umsatzsteuer. Sie gelten nur für den vorliegenden Auftrag.
- 4.2 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die von SELSYS gelegten Rechnungen innerhalb 14 (vierzehn) Kalendertagen ab Rechnungserhalt ohne jeden Abzug und spesenfrei an SELSYS zu zahlen. Skonto wird nicht gewährt.
- 4.3 Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Durchführung der Service-Lieferung bzw. Vertragserfüllung durch SELSYS. Die Nichteinhaltung der vereinbarten Zahlungen berechtigen SELSYS, den laufenden

Service einzustellen und vom Vertrag zurückzutreten. Alle damit verbundenen Kosten sowie der Gewinnentgang sind vom Auftraggeber zu tragen.

4.4 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen im Ausmaß von 8% p.a. verrechnet.

5 Gewährleistung

5.1 SELSYS gewährleistet, dass die Cloud Services mit wirtschaftlich angemessener Sorgfalt und Fachkenntnis bereitgestellt und gewartet werden.

5.2 SELSYS gewährleistet weder den unterbrechungs- oder fehlerfreien Betrieb eines Cloud-Service, noch dass SELSYS alle Mängel beheben wird oder in der Lage ist, Unterbrechungen oder unbefugte Zugriffe zu verhindern.

5.3 Ferner übernimmt SELSYS keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Schäden, die auf unsachgemäße Bedienung, geänderter Betriebssystemkomponenten, Schnittstellen und Parameter zurückzuführen sind.

5.4 Für Programme, die durch eigene Programmierer des Auftraggebers bzw. Dritte nachträglich verändert werden, entfällt jegliche Gewährleistung durch den SELSYS.

6 Haftung

6.1 SELSYS haftet für Schäden, sofern ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

6.2 Der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, nicht erzieltm Gewinn, Zinsenverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Auftraggeber ist in jedem Fall ausgeschlossen.

7 Laufzeit, Kündigung und Beendigung der Vereinbarung

7.1 Soweit nicht anders vereinbart, beträgt die Mindestvertragslaufzeit 12 (zwölf) Monate und die Frist für die ordentliche Kündigung sechs Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit. Falls nicht abweichend vereinbart, verlängert sich der Vertrag mangels Kündigung um die jeweilige Mindestvertragslaufzeit.

7.2 Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für SELSYS insbesondere vor, wenn der Auftraggeber mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät oder schuldhaft gegen eine wesentliche Vertragspflicht verstößt.

7.3 Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

8 Sonstiges

- 8.1 Falls einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB unwirksam sein sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt, zu ersetzen.
- 8.2 Es gilt österreichisches Recht; auch dann, wenn der Auftrag im Ausland durchgeführt wird. Gerichtsstand ist Wien.